

A N F R A G E von Eva Torp (SP, Hedingen) und Bernhard Egg (SP, Elgg)

betreffend Auslastung und Bedarf an Turnhallen im Hochschulgebiet

Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau des Kunsthauses werden die beiden Turnhallen am Heimplatz wegfallen. Zu diesem Thema konnte man im Tages-Anzeiger vom Montag, 21. Januar 2008 lesen:

«Hochschulviertel: Turnunterricht gefährdet. Der Notstand droht. Nur mit Hängen und Würgen können die Mittelschulen rund um den Pfauen ihre obligatorischen Sportstunden durchführen.»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgenden Fragen:

1. Wurde der Bedarf an Turnhallen um den Pfauen untersucht? Wann wurde diese Bedarfsanalyse durchgeführt? Mit welchen Resultaten?
2. Gibt es eine Aufstellung der Auslastung folgender Turnhallen: Kantonsschule Hottingen, Stadelhofen und Hohe Promenade? Wie wird sich diese voraussichtlich entwickeln?
3. Gibt es einen Bedarf, zusätzliche Hallen/Sportstätten zu erstellen und wo können sie erstellt werden (Gloriabau, Fluntern u.ä.)?
4. Wie gross ist bei den Benützenden der Anteil an Schülerinnen und Schülern der Kantonsschulen, an externen Schülerinnen und Schüler und an Angehörigen von Sportvereinen?
5. Kann nach dem Abbruch der Sporteinrichtungen an der Rämistrasse der ausreichende Sportunterricht an den Kantonsschulen inskünftig und längerfristig garantiert werden?
6. Gibt es Turnhallen mit freier Kapazität im Gebiet um den Pfauen oder müssen die Schülerinnen und Schüler mit langen Wegstreckungen zu ihrem Turnunterricht rechnen?

Eva Torp
Bernhard Egg